

Jedes Mitglied erhält unentgeltlich die Zeitschrift "Die Dittmar". Außerdem werden in diesem Jahre noch einige Vorträge gehalten werden.

[1] Schirpis, 7. März. (Bienenzuchtverein für Schirpis und Umgegend.) Am Sonntag den 18. d. Mts. nachmittags 4 Uhr findet im Lokale des Herrn Gasthofbesitzer Böhne hierseits eine Sitzung des Bienenzuchtvereins statt. Auf der Tagesordnung stehen: 1. Vortrag über Auswinterung und Bienenspflege im Frühjahr. 2. Beschlusfassung über Anschluss der Vereinsmitglieder an den neugegründeten Provinzial-Verein Marienburg. 3. Bericht über Verwendung der Staatsbeihilfe zu bienenwirtschaftlichen Geräten. 4. Einziehung der Jahresbeiträge pro 1900. 5. Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten. 6. Aufnahme neuer Mitglieder. Die entliehenen Dienengeräte sind am Ende der Vereinsitzung an den Vorsitzenden zurückzugeben (Dampfwasserschmelzer und Kunstwaschpresse etc.). Gäste und Freunde der Bienenzucht sind zur Sitzung eingeladen und werden durchaus willkommen sein.

Mannigfaltiges.

(Blutvergiftung durch Spinnwebgewebe.) Der alte, auf dem Lande übliche Brauch, auf Schnittwunden zur Stillung des Blutes Spinnwebgewebe zu legen, hat einem Wirtshaftsbesitzer in der Ortschaft Birkhan das Leben gekostet. Er hatte sich eine Schnittwunde an der Hand beigebracht und legte sofort Spinnwebgewebe auf die verletzte Stelle. Nach zwei Tagen schwellte ihm die Hand und der ganze Arm an. Der herbeigerufene Arzt stellte Blutvergiftung fest und als Ursache die Verunreinigung der an sich ganz unbedeutenden Schnittwunde durch das Spinnwebgewebe. Der Unglückliche starb unter qualvollen Schmerzen.

(Ein Nachkomme des Columbus.) Der Herzog von Veragua, der gegenwärtig in Berlin wohnt, um dem Kronprinzen den Orden des Goldenen Vlieses zu überreichen, ist bekanntlich ein direkter Nachkomme von Columbus. Einem Ausfrager gegenüber hat der Herzog mit Stolz betont, daß sowohl er wie sein 22-jähriger Sohn Christoph Columbus heißen und daß er auf seiner, dem ersten Entel des Columbus geschenkten Besitzung Veragua in Zentral-Amerika berühmte Kampfstiere für die Stiergefächte züchtet. Der Herzog klagte, daß sich die Amerikaner nach dem Kriege mit Spanien bei der Zahlung der jährlichen Rente von 30000 Besetas für die Nachkommen des Columbus nicht wie Kavaliere benommen haben. Freilich vor dem Kriege, während der Chicagoer Weltausstellung, habe man ihm eine Ehrenkarte aus massivem Silber für die Weltausstellung zur Verfügung gestellt, auf der mit großen Goldbuchstaben zu lesen

war: "Eintrittskarte für Christoph Columbus." Als mein 15-jähriger Sohn einmal diese Ehrenkarte benutzte, wurde er, so erzählte Vater Columbus mit Stolz, "von den Beamten und Besuchern nicht wenig angestarrt. Später haben sich die Pankees", so fügte er hinzu, "uns gegenüber ganz anders benommen."

(Ein Offizier Hungers gestorben.) Aus Temesvar in Ungarn wird geschrieben: Kürzlich ist hier der k. u. k. Hauptmann im Ruhestande Josef Gröber tot in seinem Bette aufgefunden worden. Als Todesursache wurde "Entkräftigung infolge ungenügender Ernährung" konstatiert. Der unglückliche Offizier war nach zwanzigjähriger Dienstleistung mit 33 Gulden pensioniert worden. In seiner Hinterlassenschaft fand sich nicht einmal Leibwäsche.

(Theaterbrand in Paris.) Das Théâtre français in Paris ist am Donnerstag zu einem großen Theile ein Raub der Flammen geworden; das Innere des Theaters ist vollständig ausgebrannt. Leider ist ein Menschenleben zu beklagen, und man befürchtet, daß der Brand noch weitere Opfer gefordert hat. Bisher liegen folgende Nachrichten vor: Das Feuer brach Donnerstag Mittag 12 1/2 Uhr während der Vorbereitungen zur Nachmittagsvorstellung an der dem Staatsrathspalais benachbarten Seite des Théâtre français dort aus, wo sich das Magazin du Louvre befindet, und zwar in einer der oberen Etagen, von wo der Brand auf die unteren Gallerien übergrang. Das Innere des Théâtre français ist fast vollständig ausgebrannt. Es gelang, einen Theil der Kunstgegenstände aus den Künstlerfoyers zu retten. Mehrere Schauspielerinnen, welche bereits für die Nachmittagsvorstellung kostümiert waren, wurden von den Feuerwehrleuten mittelst Leitern in Sicherheit gebracht. Man hofft, den Brand zu lokaliren. Gegen 1 1/2 Uhr wurde der verkohlte Leichnam einer Schauspielerin von den Feuerwehrleuten entdeckt. Man befürchtet, daß man noch weitere Opfer finden wird. Nach einer späteren Meldung brach das Feuer fünf Minuten nach 12 Uhr im Hintergrunde der Bühne aus, gerade als die Schauspielerinnen Dudlay und Henriot auf der Szene für die Matinee probten. Die elektrische Leitung auf der Bühne schmolz, das Feuer ergriff die Dekoration und griff mit rasender Geschwindigkeit um sich; das Personal rettete mit Mühe einige Gegenstände, indem es dieselben aus den Fenstern warf. Um 1 1/2

Uhr wurde dem Umherschreienden des Generals Einhalt gethan; das Theater ist jedoch völlig zerstört. Bald nach 2 Uhr strömten die Pfandbesitzer, die Bühnen- und die Foyers ein. Ein neben dem Théâtre français wohnender Mann hatte angeblich den Pfortner des Theaters vor drei Tagen darauf aufmerksam gemacht, daß er Rauchgeruch verpörc. Das Théâtre français ist 1782 erbaut, gehört an sich zu den minder bedeutenden Bauwerken der Louvregegend. Aber der Kunstwert der Innendekoration steht nicht hinter dem älteren Theater Frankreichs zurück. Bemerkenswert ist der Verlust des schönen Deckengemäldes im Theaterfoyer, welches darstellt, wie die Nation den Dichternheroen Molière, Corneille, Racine huldigt. Für die Darstellung der klassischen Tragödie und Komödie und des späteren Konversationschauspiels war das Théâtre français mustergiltig.

Erbfen per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. weiße 124 Mk.
Wicken per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. 118 Mk.
Säfer per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. 114-120 Mk.
Leie per 50 Kilogr. Weizen 3,90-4,40 Mk., Roggen 4,15 Mk.
Kohlsücker per 50 Kilogr. Tendenz: stetig. Rendement 88° Transtpreis franko Neufahrwasser 9,80 Mk. inkl. Sacl bez.

Samburg, 8. März. Miböl fest. — Kaffee behauptet, Urtiah 2500 Sacl. — Petroleum gedrückt, Standard white loco 8,15. Wetter: bedeckt.

Thorner Marktpreise

vom Freitag, 9. März.

Table with 12 columns: Veneunung, niedr., höchst., Preis. It lists various agricultural products like Weizen, Roggen, Gerste, and their prices.

Amliche Notirungen der Danziger Producten-Börse vom Donnerstag den 8. März 1900.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Delantten werden außer den notierten Preisen 2 Mark per Tonne sogenannte Faktorei-Provision insaufwendig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.
Weizen per Tonne von 1000 Kilogr. inländ. hochbunt und weiß 703-769 Gr. 132 bis 150 Mk., inländ. bunt 658-729 Gr. 121 bis 134 Mk., inländ. roth 684-766 Gr. 131 bis 145 Mk.
Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht inländisch großkörnig 697-717 Gr. 130-131 Mk.

Der Markt war mit allem ziemlich gut besetzt. Es folgten: Blumentohl 20-40 Pfennig pro Kopf, Wirsingohl 5-10 Bg. pro Kopf, Weißohl 5 bis 20 Bg. pro Kopf, Rothohl 10-30 Bg. pro Kopf, Spinat 30 Bg. pro Bfd., Petersille 5 Pf. pro Bsch, Zwiebeln 20 Bg. pro Kilo, Mohrrüben 10 Bg. pro Kilo, Sellerie 10-15 Pfennig pro Kugel, Meerkohl 10 Bg. pro 3 Stk., Meerrettig 20-25 Bg. pro Stange, Wepfel 25-35 Bg. pro Stk., — Rüben 3,50 bis 7,50 Mark pro Stück, Cuten 4,00-5,00 Mk. pro Paar, Süßner, alte 1,20 bis 2,00 Mk. pro Stk., Tauben 70-100 Pf. pro Paar, Gänse 2,00-5,00 Mk. pro Stück.

Konkurswaaren-Ausverkauf M. Suchowolski, Seglerstrasse.

Die bedeutenden Lager in Kleiderstoffen, Leinen- und Baumwollwaaren, Herrenstoffen, fertigen Herren- und Knaben-Garderoben werden zu ungewöhnlich billigen, aber festen Preisen ausverkauft.

Bekanntmachung.
Sämtliche Lieferanten und Handwerker, welche noch Forderungen an fällige Klassen haben, werden ersucht, die bezüglichen Rechnungen ungesäumt, spätestens aber bis zum 1. April 1900 einreichen zu wollen.
Bei verspäteter Einreichung von Rechnungen dürfte sich deren Einbringung gleichfalls verzögern, auch wird alsdann der vertragsmäßig festgestellte Abzug von der Forderung bewirkt werden.
Thorn den 2. März 1900.
Der Magistrat.
Im Sägerauer Walde stehen aus dem diesjährigen Einschlage 100 Stk. sehr starke Bauhölzer zum Verkauf.
Die Forstverwaltung.

Norddeutsche Creditanstalt, Filiale Thorn.
Wir vergüten bis auf weiteres für Depositengelder:
3 1/2 % mit eintägiger Kündigung
4 % " einmonatlicher " "
4 1/2 % " dreimonatlicher " "
Handschuh-Fabrik.
HANDSCHUH-WASCHEREI UND FÄRBEREI.
Grösste Auswahl aller Arten Handschuhe, Hosenträger, Cravatten.
F. MENZEL, Thorn, Breitestrasse 40.

Ausverkauf
folgender Artikel trotz der Preissteigerung zu sehr billigen Preisen:
Hemdentuche, Douglas, Donis-Luche, Reinleinen, Halbleinen, Handtücher, Kaffeedecken, Bique-Barhent u. s. w.
Herm. Lichtenfeld, Elisabethstrasse.
S. Meyer, Thorn, Strohhühnenstr. 17.
Billigste Bezugsquelle für gute Schuhwaren
J. Witkowski, Breitestr. 25
Bismarckmilder, Goldenen Meßalle, Graudenz 1896.
Feste Preise.
Beglückt u. beneidet werden alle, die eine weiche, zarte Haut, vollen, jugendfrischen Teint u. ein Gesicht ohne Sommersprossen und Hautunreinigkeiten haben, daher gebrauchte man nur: Nadebeuler Lilienmilch-Seife von Bergmann & Co., Nadebeuler Dresden. à Stück 50 Pf. bei: Adolf Leetz und Anders & Co.
Bergengshaller ist die 1. Etage, Bromberger Vorstadt, Thalstrasse 24, bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, großem Balkon, Wäschentruhe und allem nötigen Zubehör, auch Pferdebestall und Bürstengehlag, sofort zu vermieten.
Dabei ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, großem Balkon und allem Zubehör sofort zu vermieten und zu Oktober zu beziehen.
Herrschafliche Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, sowie große Veranda, auch Gartenumgebung, zu vermieten. Bachestrasse 9, part.
Zwei Parterre-Wohnungen und Keller zur Verfertigung etc. sich eignend zu vermieten. Hofestrasse 1, Ecke Tuchmacherstr.



Dr. Brehmer's weltberühmte, internationale Heilanstalt für Lungenkranke Görbersdorf - Schlesien
sendet Prospekte kostenfrei durch die Verwaltung.
In unserem Hause, Friedrichstr. 1012, ist noch zu vermieten: 1 Wohnung mit 6 Zimmern und allem erforderlichen Zubehör. Näheres daselbst bei dem Portier Doener.
Ulmer & Kann.
Wohnungen, 2. u. 3. Etage, je 3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Gerberstrasse Nr. 18. W. Thober.
Vachestrasse 2
Herrschafliche Wohnung, 3 Zimm. u. Zubehör zu v. Thalstr. 23.
Möbliertes Zimmer zu vermieten. Bachestrasse 9, III.

2 große, gut möbl. Zimmer und Bürstengehlag vom 1. April zu vermieten. Ansicht zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags. Wo, sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Vorderzimmer, eleg. u. Bürstengehlag, sind v. sojl. z. v. Culmerstr. 10, II. Das. Zim. f. 2 Herren mit voller Besch.
3 gut möblierte Zimmer, mit a. o. B. Beförderung, im ganzen od. einzeln, sofort zu haben. Baderstrasse 26. I.
Möbl. Zimmer, Kabinett u. Bürstengehlag zu verm. Baderstr. 13.
3 möbl. Zimm., mit auch ohne Benf. zu verm. Fischerstr. 7.
2 gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. Brückenstrasse 38.
3 zwei möbl. Zimmer sofort billig zu verm. Manerstr. 36, 3 Treppen.
Zwei febl. Vorderzimmer, möbl., zu verm. Klosterstr. 20, pt.
Möbl. Zim. v. l. B. z. v. Bankstr. 2, II.
Möbl. B. z. v. Copernikusstr. 21, I.
1 Wohnung, 3. Etage, 2 Zimmer, Kabinett und Zubehör vom 1. April ab zu verm. Copernikusstrasse 39.
Die bisher von Herrn Kreisbauinspektor Morin innegehabte Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör ist im ganzen oder getheilt vom 1. April 1900 zu vermieten.
J. Murzynski, Gerechestr. 16.
Eine schöne Mittelwohnung, ganze 3. Etage, 2 helle Zimmer, Kabinett, Küche und Zubehör, vom 1. April 1900 zu vermieten. Zu erfragen Copernikusstr. 23, 4 Treppen, bei Weisk.
Zwei große Stuben, 1. Etage, mit Aussicht auf Neustadt Markt, vom 1. April oder sofort und auch 2 kleine Zimmer, 3. Etage, möbl. oder unmöbl., zu vermieten. G. Prowe.